

22. Forum Frühförderung

WS 5 - Mit Weitsicht – interdisziplinäre Diagnostik

Dr. Brita Leeder – SPZ Frankfurt (Oder)

Alexandra Block – FFB Lebenshilfe e.V. Frankfurt (Oder)

Beide Referentinnen stimmten fachlich in das Thema ein:

- Vorstellung der interdisziplinären Diagnostik in Frankfurt/Oder – Kooperation der Frühförder- und Beratungsstelle und des SPZs
 - Gründe für eine gemeinsame – interinstitutionelle Diagnostik
 - notwendige Rahmenbedingungen
 - Ablauf vom Erstgespräch bis zum gemeinsamen Förder- und Behandlungsplan

Anschließend wurden im Plenum best practice- Beispiele sowie Barrieren und Schwierigkeiten der interdisziplinären Diagnostik im Land Brandenburg besprochen.

Die Diskussion bewegte sich dann um die Frage:

Welche Qualitätskriterien braucht es für eine gelingende interdisziplinäre Diagnostik?

- **Qualitative Rahmenbedingungen (Raum, Test, Mobilität...)**
 - o Anerkennung der Tests auch durch Jugendamt
- **Hohe fachliche und persönliche Kompetenzen der beteiligten Mitarbeiter*Innen → gemeinsame Sprache**
 - o Die dafür notwendige Haltung der Beteiligten / Akteure
 - o Zusammenarbeit der Einrichtungen
 - o Zusammenarbeit der Therapeuten / Ärzte
 - o ICF
 - o Ressourcenorientierung
 - o Fachspezifische Kompetenz
 - o Zuverlässigkeit
- **Refinanzierte zeitliche Ressource (für fachlichen Austausch, Reflexion mit Eltern)**
 - o Einheitliche Regelungen bundesweit
 - o Fallführer/in
- **Klare Indikation und Fragestellung (Eltern!)**
 - Passgenaue Diagnostik
- **Komplexe multimodale Diagnostik**
 - o Gute Vernetzung
 - o Austausch / Kommunikation

- **Partizipation der Eltern / Bezugspersonen, Teilhabeorientierung**
 - Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern

- **Netzwerk – Informationen**
 - Frühförderung bekannter machen
 - in den Ausbildungen
 - Flyer
 - Kitas
 - Kinderärzte
 - Arbeitskreise